

USC PALOMA

Aktuell



Kann Lion
Mandelkau mit seinem
Team gegen Teutonia
den nächsten Heimsieg
einfahren?

**USC PALOMA –
FC TEUTONIA 05**

**Sonntag, 19. Oktober 2025
um 10.45 Uhr
an der Brucknerstraße**

ERDINGER IST WOCHENENDE



Liebe Palomaten, liebe Zuschauer, liebe Fans,

herzlich Willkommen an der Brucknerstraße, wo heute der Regionalligaabsteiger Teutonia 05 zu Gast ist.

Die Gäste belegen aktuell einen tollen 5. Platz und sind sehr gut in die neue Saison gekommen.

Wir begrüßen die Gäste und den Anhang sehr herzlich und hoffen auf ein faires und spannendes Spiel.

Unsere Ligamannschaft ist nach dem letzten Heimsieg gegen den ETV beim Auswärtsspiel beim FC Süderlebe als Verlierer vom Platz gegangen und verliert gerade etwas den Anschluss an die Top 4 der Liga. Wir werden aber weiterhin akribisch arbeiten, um den Punkteschnitt zu verbessern.

Unsere U23 hat sich inzwischen den 3. Tabellenplatz erobert und zählt aktuell weiterhin zu den besten Unterbaumannschaften der Stadt. Heute empfangen wir den Barsbütteler SV recht herzlich an der Brucknerstraße und wollen den nächsten Heimsieg einfahren.

Wir freuen uns auf einen tollen und spannenden „Heimspiel-Doppler“ und hoffen auf viel Sonne, eine leckere Bratwurst und USC-Jubel nach Abpfiff.

Terminhinweis: Am Dienstag, den 28.10.2025 trifft unsere Ligamannschaft auf den Kreisligisten Hoisbütteler SV

Sportliche Grüße,

Jan Haimerl



„Unser Versprechen sind ehrliche Ergebnisse - im Gleichgewicht für uns und unsere Kunden.“

große str. 16 - 20
22926 ahrensburg
tel.: 041 02 - 20 01 50
fax: 041 02 - 20 01 59
info@brefeldt-avs.de
www.brefeldt-avs.de

IMPRESSUM

Geschäftsstelle:
Brucknerstraße 24 · 22083 Hamburg
Tel. 040 / 29 41 26 · Fax: 040 / 29 68 88
Mail: info@uscpaloma.de · Web: www.uscpaloma.de

Geschäftszeiten:
Mo. – Fr. von 14.30 – 19.00 Uhr
Clubheim: 040 / 299 38 83

Verantwortlich für Layout und Inhalt: Benjamin Grünh
Fotos: Christoph Hellwig (sofern nicht angegeben)
Titelfoto: Emil Skalicky



12. Spieltag		
TuRa Harksheide	1:6	ETSV Hamburg
FC Süderelbe	3:2	USC Paloma
Eimsbütteler TV	1:1	TSV Buchholz 08
FC Teutonia 05	5:2	SV Halstenbek-Rellingen
TuS Dassendorf	1:2	SC Victoria
Curslack-Neuengamme	2:2	Niendorfer TSV
HEBC	2:1	SC V/W Billstedt
HT 16	2:1	FC Türkiye
Nikola Tesla	1:4	TSV Sasel

Oberliga Hamburg

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	ETSV Hamburg	12	10	1	1	42:11	31	31
2	TuS Dassendorf	12	9	1	2	44:12	32	28
3	SC Victoria	12	8	3	1	28:14	14	27
4	Eimsbütteler TV	12	8	1	3	34:21	13	25
5	Teutonia 05	12	8	0	4	33:26	7	24
6	USC Paloma	12	6	2	4	32:21	11	20
7	FC Süderelbe	12	6	2	4	30:24	6	20
8	TSV Sasel	12	6	2	4	32:27	5	20
9	HT 16	12	6	1	5	32:35	-3	19
10	Niendorfer TSV	12	4	3	5	24:24	0	15
11	HEBC	12	4	1	7	14:25	-11	13
12	Nikola Tesla	12	4	1	7	24:37	-13	13
13	SC V/W Billstedt	12	3	3	6	18:28	-10	12
14	TSV Buchholz 08	12	3	1	8	29:32	-3	10
15	FC Türkiye	12	2	4	6	21:32	-11	10
16	TuRa Harksheide	12	3	1	8	20:41	-21	10
17	SV Curslack-Neuengamme	12	2	1	9	22:51	-29	7
18	SV Halstenbek-Rellingen	12	2	0	10	20:38	-18	6

13. Spieltag

ETSV Hamburg	19:30	SV Halstenbek-Rellingen
TuRa Harksheide	19:30	Nikola Tesla
SC Victoria	19:30	SV Curslack-Neuengamme
USC Paloma	10:45	FC Teutonia 05
FC Türkiye	13:00	Eimsbütteler TV
Niendorfer TSV	14:00	HT 16 Hamburg
TSV Buchholz 08	14:00	FC Süderelbe
TSV Sasel	15:00	HEBC
SC V/W Billstedt	15:00	TuS Dassendorf

14. Spieltag

FC Süderelbe	19:30	FC Türkiye
FC Teutonia 05	19:30	TSV Buchholz 08
Eimsbütteler TV	19:45	Niendorfer TSV
TuS Dassendorf	13:00	TSV Sasel
Curslack-Neuengamme	16:30	SC V/W Billstedt
HEBC	10:45	TuRa Harksheide
HT 16	12:30	SC Victoria
Halstenbek-Rellingen	14:00	USC Paloma
Nikola Tesla	14:30	ETSV Hamburg



9. Spieltag		
Concordia	3:1	SC Condor
Bramfelder SV	2:1	FC Voran Ohe
Oststeinbeker SV	3:4	HSV Barmbek-Uhlenhorst
Barsbütteler SV	1:3	Hamm United FC
ASV Hamburg	0:4	Rahlstedter SC
VfL Lohbrügge	0:2	USC Paloma II
SC Eilbek	4:3	SC Vier- und Marschlande
Ahrensburger TSV	4:10	SV Altengamme

Landesliga Hansa

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	Bramfelder SV	9	7	1	1	25:11	14	22
2	Concordia	9	6	3	0	28:8	20	21
3	USC Paloma II	9	6	0	3	27:15	12	18
4	SV Altengamme	9	5	1	3	30:18	12	16
5	FC Voran Ohe	9	4	3	2	15:9	6	15
6	HSV Barmbek-Uhlenhorst	9	5	0	4	24:19	5	15
7	SC Condor	9	4	3	2	16:16	0	15
8	VfL Lohbrügge	9	4	2	3	21:11	10	14
9	Rahlstedter SC	9	4	2	3	20:16	4	14
10	ASV Hamburg	9	4	1	4	16:18	-2	13
11	Oststeinbeker SV	9	2	4	3	19:18	1	10
12	Barsbütteler SV	9	2	3	4	15:18	-3	9
13	Hamm United FC	9	2	2	5	13:28	-15	8
14	SC Vier- und Marschlande	9	1	2	6	13:28	-15	5
15	SC Eilbek	9	1	1	7	10:22	-12	4
16	Ahrensburger TSV	9	1	0	8	13:50	-37	3

10. Spieltag

Oststeinbeker SV	19:30	Hamm United FC
Barmbek-Uhlenhorst	19:30	SC Eilbek
FC Voran Ohe	19:30	Ahrensburger TSV
Rahlstedter SC	20:00	Concordia
SC Condor	20:00	Bramfelder SV
SV Altengamme	15:00	VfL Lohbrügge
Vier- und Marschlande	15:00	ASV Hamburg
USC Paloma II	13:00	Barsbütteler SV

11. Spieltag

Bramfelder SV	19:00	Rahlstedter SC
Concordia	19:00	SC Vier- und Marschlande
Oststeinbeker SV	19:30	SC Eilbek
Hamm United FC	19:30	USC Paloma II
Barsbütteler SV	20:00	SV Altengamme
ASV Hamburg	13:00	HSV Barmbek-Uhlenhorst
VfL Lohbrügge	15:00	FC Voran Ohe
Ahrensburger TSV	15:30	SC Condor

USC-Trainer Marius Nitsch hadert mit Doppelbestrafung

Die 52. Spielminute brachte Marius Nitsch ins Hadern. Als Theodoros Ganitis einen Sahnepass spielte, kam Fabio Parduhn im Ringen um das runde Leder mit Lennart Keßner halblinks im gegnerischen Sechzehner zu Fall. Der junge Schiedsrichter Lasse Arne Hintze, „der ansonsten eine gute Linie hatte“, wie Nitsch lobend erwähnte, entschied auf glatt Rot gegen Keßner und auf Elfmeter für den FC Süderelbe. „Für mich ist das in so einem engen Spiel natürlich spielentscheidend, dass er eine Doppelbestrafung ausspricht in einer Szene, wo ein Kampf um den Ball stattfindet – und das klar ballorientiert ist“, verstand der Trainer des USC Paloma die Welt nicht mehr. Zumal Tom Burmeister auch noch auf ähnlicher Höhe stand und eingreifen hätte können. „Da Rot zu geben, ist wild – und geht für mich auch niemals, da es kein rücksichtsloses Foul war und klar um den Ball ging“, machte er eher in der ersten Hälfte eine Aktion aus, wo Lion Mandelkau „ein bisschen Glück hatte“, dass er um einen Platzverweis herumkam.

Er habe sich den „bockstarken“ Auftritt Palmas in der Vorwoche zu Gemüte geführt, als der USC „den ETV beherrscht hat“ – und machte sich Gedanken, „wie wir das mit, aber auch gegen den Ball bespielen, dass uns das nicht so passiert, was dem ETV widerfahren ist“, so Süderelbe-Coach Stefan Arlt. Erschwerend kam für die „Kiesbargler“ allerdings die Personalsituation hinzu. „Wir hatten – wie schon in den letzten Wochen – mit ganz vielen Ausfällen zu kämpfen“, fehlten nicht nur acht Mann, sondern „von den sieben Auswechselspielern hatten wir im Grunde genommen nur einen gesunden. Alle anderen Jungs hatten unter der Woche entweder muskuläre Probleme oder waren krankheitsbedingt angeschlagen“, verriet Arlt. Kurzfristig kamen auch

noch Marcel Andrijanic und Christivi Masombo, „die sich aber durchgekämpft haben“, dazu. „Wie die Jungs das heute weggesteckt haben, das war wirklich phänomenal!“ Arlt sah von seinen Mannen eine „Bomben-Halbzeit – wahrscheinlich die beste erste Halbzeit in dieser Saison. Das Spiel von uns war wie aus einem Guss. Alles, was wir uns vorgestellt haben, sowohl gegen als auch mit dem Ball, über welche Räume wir kommen, welche wir freistellen, pressen, aber auch bespielen wollten – all das ging auf. Das haben die Jungs wirklich sehr gut umgesetzt! Insofern war das schon ärgerlich, dass wir trotz aller guten Aspekte, die wir auf die Platte gebracht haben, zweimal nicht aufgepasst haben“, stand nach 45 Minuten lediglich ein 2:2 zu Buche.

Süderelbe war „in der ersten Halbzeit die spielstärkere Mannschaft mit den besseren Chancen“, wie selbst Nitsch zugab. „Trotzdem sind die Tore, die sie schießen, in der Art und Weise ärgerlich.“ Dem 1:0 ging ein Ballverlust von Aulon Lekaj voraus, woraufhin Ganitis im



Musste gegen den FC Süderelbe eine unglückliche Pleite hinnehmen: Aulon Lekaj.



Can-Luka Topcu konnte die Pleite gegen FC Süderelbe nicht verhindern.

Rückraum Yigit Yagmur bediente. Dessen Distanzschüsschen aus 22 Metern rutschte dem an diesem Abend überaus unglücklichen Tjark Grundmann durch die Hosenträger (15.). Beim 2:1 kam die Kugel nach einem Pressschlag zu Marvin Alidemi, dessen Abschluss zwar noch geblockt werden konnte, nicht aber der Nachschuss von Joscha Oguazu aus 16 Metern ins lange Eck (42.). „Es war ein typisches Kiesbarg-Spiel – super wild“, konstatierte Nitsch, dessen Elf zweimal zurückschlug.

Nicht minder ärgerlich aus Süderelbe-Sicht: Vor dem zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich war man selbst im Angriff, aber Oguazus Pass von der Grundlinie in den Rücken der Abwehr fand lediglich Michel Blunck, der den ganz langen Pass spielte, woraufhin die Hausherren Johann Buttler völlig aus den Augen verloren. Dieser hatte urplötzlich freie Bahn und schweißte von der Strafraumgrenze trocken ein (19.), ehe Süderelbe-Schlussmann Ismal Bos eine Freistoß-Flanke von Mandelkau nach vorne abwehrte, wo Keßner blank stand und quasi mit dem Pausenpfiff cool vollstreckte (45. +1). „Die Jungs waren ein bisschen ge-

knickt in der Kabine“, gestand Arlt. „Aber wir haben alles getan, um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Denn wir haben so viel Gutes gemacht und gesehen, wie es geht“, wollte man mit dem gleichen Dampf, viel Vertikalität und Gradlinigkeit zum Tor weitermachen.

„Wir waren in der ersten Halbzeit effektiv nach vorne, aber noch nicht so gierig gegen den Ball wie in den letzten Wochen. Wobei die Mannschaft das in Unterzahl richtig gut gemacht hat. Wir halten den Elfmeter, haben zwei, drei richtig gute Chancen und fangen uns so ein richtig blödes Tor. Mit der richtig guten Schlussphase wäre ein 3:3 möglich gewesen, weil wir in Unterzahl eigentlich viel besser waren als in Hälfte eins in Gleichzahl – und Süderelbe eigentlich kaum noch Möglichkeiten hatte, außer ein, zwei Konter, wo sie sicherlich den Deckel hätten draufmachen können. Aber da haben wir in Unterzahl auch im Angriffspressing gespielt und Süderelbe richtig gestresst“, bilanzierte Nitsch, der es zudem als „ein bisschen ärgerlich“ empfand, dass es in der Vorwoche gegen den ETV satte elf Minuten Nachspielzeit gab, diesmal aber „nur“ fünf. Quelle: fussifreunde.de



Tjark Grundmann (1)



Johann Buttler (3)



Florian Rust (4)



Tom Burmeister (5)



Marco Schroeder (6)



Lennart Keßner (7)



Lasse Blöcker (8)



Nick Leptien (9)



Mohamed Giresse Fané (10)



Lion Mandelkau (11)



Aulon Lekaj (14)



Felix Spranger (15)



Jon Goedeke (16)



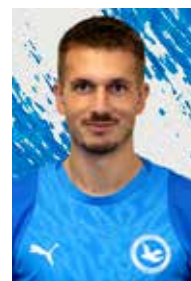
Michel Blunck (17)



Jan Koschorreck (18)



Samuel Jacob (19)



Yannick Albrecht (20)



Colin Blumauer (21)



Allan Muto (22)



Moritz Kasten (23)



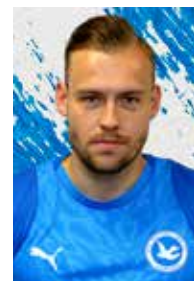
Fabian Jacobs (25)



Luca Albrecht (27)



Laurens Inkuletz (29)



Moritz Niemann (31)



Can-Luka Topcu (35)



Quincy Adjei (47)



Jonas Marschner (56)

Marius Nitsch
CheftrainerZoran Nestorovic
Co-TrainerIngo Glashoff
TorwarttrainerJan Haimerl
LigamanagerRobert Tesch
Content Creator Social MediaFernando Dohrmund
BetreuerMatthias Schütt
BetreuerPeter Steckel
BetreuerStephanie Schiersch
PhysiotherapeutinChristoph Hellwig
Teamkoordinator & Medienwart

Hat es in Hamburg noch nie gegeben: Paloma vor einmaliger Leistung

Schafft der Oberligist in dieser Saison Historisches? Zunächst einmal gelang in der Oberliga ein Heimsieg gegen den Eimsbütteler TV. Jan Haimerl (42) hatte es geahnt. „Topteams können wir“, sagte der Teammanager des Oberligisten USC Paloma (6.) vor dem Topspiel gegen den Tabellendritten Eimsbütteler TV. Gesagt, getan! Mit einem 3:2 (1:1)-Erfolg fügte der USC Paloma dem Titelkandidaten aus Eimsbüttel vor 200 Fans eine empfindliche Niederlage im Meisterschaftsrennen zu. Das Team mit den Tauben im Vereinswappen bestätigte erneut, warum die heimische Brucknerstraße als Favoritenfriedhof gilt.

Statistisch war der durch einen Doppelpack von Johann Buttler per Beinschuss (37.) und Foulelfmeter (60.) sowie durch einen platzierten Schlenzer von Lennart Keßner (85.) errungene Sieg – für den ETV traf Merlin Sivanovic doppelt (45., Foulelfmeter, 90.+3) – der fünfte Heimsieg in Folge für Paloma. So wie der dritte Dreier in Serie daheim gegen die Eimsbütteler seit deren Rückkehr als Spitzenteam in die Oberliga Hamburg zur Saison 2022/23.

Emotional dürfte der Erfolg für Paloma mehr bedeuten. Trotz eines bisher kurvenreichen Saisonverlaufs hält das Team Anschluss zur Spitzengruppe – und bleibt ein Geheimtipp für den Titelkampf, wenn den Favoriten Patzer unterlaufen sollten. „Das war unser Top-Gesicht heute. Wir haben ja auch nicht nur unsere Führung verwaltet, sondern hatten weiter Bock Fußball zu zocken. Es hat Spaß gemacht, uns zuzusehen“, sagte Palomas Trainer Marius Nitsch.

Dabei ging der Saisonstart traditionell mit einer Auftaktniederlage schief (Haimerl: „Kei-

ne Ahnung, warum wir unser Auftaktspiel nie gewinnen.“). Paloma verspielte zudem vier Zähler durch ein 3:3 beim SC Victoria und ein 4:4 beim TSV Sasel. Bei Vicky gab das Team eine 3:1-Führung in der Schlussphase noch ab. In Sasel folgte gar eine Erinnerung an die deutsche Nationalmannschaft, die 2012 ein 4:0 gegen Schweden noch verspielte. Dies „gelang“ Paloma sogar trotz eines Vier-Tore-Vorsprungs bis zur 71. Minute.

Allerdings ließen sich unabhängig vom Sasel-Blackout auch Erklärungen für den nicht reibungslos verlaufenen Saisonstart finden. Kapitän Moritz Niemann erlitt gleich am ersten Spieltag einen Mittelfußbruch. Weitere Leistungsträger wie beispielsweise Allan Muto (Kreuzbandriss), Lasse Blöcker (Schulter) oder der Ex-St.-Paulianer Keßner (doppelter Nasenbeinbruch) fingen sich reihenweise schwere Verletzungen ein.



Quincy Adjei lieferte gegen den ETV eine bockstarke Partie ab.



Colin Blumauer konnte mit seinen Kameraden einen verdienten Sieg gegen ETV feiern.

Keßner übrigens zeigte gleich nach seiner Einwechslung trotz eines Monats Fehlzeit seine ganze Klasse, benötigte nur 15 Minuten für den wichtigen Treffer zum 3:1. „Lennart hat uns lange schmerzhaft gefehlt. Überhaupt hatten wir heute nur drei gesunde Spieler in einem 17er-Kader auf der Bank. Dem ETV dann so ein Spiel aufzudrücken, da bin ich mächtig stolz auf mein Team“, sagte Nitsch.

Dieses Team hatte Teammanager Haimerl wiederum bereits vor der Partie als „auf dem Papier besser als in der vergangenen Saison“ bezeichnet. Obwohl der USC Paloma in der abgelaufenen Spielzeit mit 70 Punkten und Rang vier die beste Saison seiner Vereinsgeschichte gespielt hat. Dafür verantwortlich war maßgeblich der in diesem Sommer zum FC St. Pauli II gewechselte, linke Außenbahnspieler Haron Sabah mit seiner überragenden Quote (33 Oberligaspiele, 28 Treffer, 13 Vorlagen). „Haron ist ein großartiger Spieler. Aber ohne ihn sind wir nicht mehr so ausrechenbar. Wir haben das Toreschießen auf viele Schultern verteilen können“, so Haimerl. Die Tabelle bestätigt ihn. 30 Treffer in nur elf Partien hat Paloma erzielt, aber kein Spieler hat mehr als fünf Tore markiert.

USC Paloma: Noch eine beste Saison der Ver-

einsgeschichte? „Man darf sich gar nicht vorstellen, wie viel Punkte wir hätten, wenn in den bisherigen Partien alle Jungs an Bord gewesen wären“, sagt Nitsch. „Aber nun kommen sie ja bald zurück. Dann werden wir noch mehr Einfluss aufs Spiel nehmen können.“

Gelingt dies, könnte die „bislang beste Saisonleistung“ gegen den ETV vielleicht sogar noch getoppt werden. Auch wenn Nitsch abwiegelt, dürfte ein USC Paloma ohne Verletzungspech das Potenzial haben, die beste Vereinsgeschichte seiner Saison zu überbieten.

Nebenbei will das Team seine Pokalgeschichte weiterschreiben und schaffen, was noch keinem Hamburger Oberligisten gelang. Nämlich den dritten Einzug ins Lotto-Pokalfinale in Serie. „Der Pokal ist absolut unser Wettbewerb. Da fühlen wir uns wohl“, so Nitsch. „Unser Team“, verspricht Haimerl, „wird sich auch im Lotto-Pokal weiter zerreißen. Das Endspiel bedeutet Gänsehaut pur.“ Die Fans des USC Paloma können in dieser Saison also vermutlich noch viel von ihren Lieblingen erwarten.

Quelle: Abendblatt/Mirko Schneider

FC Teutonia 05



Der FC Teutonia 05, Absteiger aus der Regionalliga, steht aktuell auf Platz 5 in der Gamesright Oberliga. Unter Trainer Mehdi Saeedi-Madani holte das Team bisher

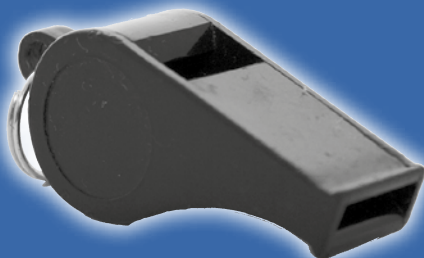
acht Siege bei 4 Niederlagen. Nach einem großen Umbruch nach der vergangenen Saison hatten nicht viele Experten auf eine bisher so starke Saison gesetzt.

Herren-Salon
Michael Lohse
Friseurmeister



Weidestraße 16
22083 Hamburg
Tel. 040 / 299 38 82
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr

Der Schiedsrichter der heutigen Partie ist **Marco Kulawiak** und seine Assistenten sind **Malte Gustafson** und **Zubeir Ahmadi**. Wir wünschen ein angenehmes Spiel.



Vielen Dank unseren Inserenten und den Werbepartnern auf dem Sportplatz. Ohne Ihre dauerhafte Unterstützung wären viele Dinge für unseren USC Paloma nicht machbar.

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde ganz herzlich, unsere Werbepartner bei Ihren Planungen und Einkäufen zu berücksichtigen. Danke!



**SEIN PASS SPIELT
KEINE ROLLE.
SEINE PÄSSE SCHON.**

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Eintracht Hildesheim eine Nummer zu groß: Barmbek verliert deutlich



Gegen die Topmannschaft aus Hildesheim musste sich unsere Mannschaft am Ende deutlich mit 29:43 geschlagen geben. Trotz einer kämpferischen Leistung war der Gast an diesem Tag einfach zu stark.

Vor einer fantastischen Kulisse von über 300 Zuschauern – vielen Dank für die großartige Unterstützung! – konnte unser Team in der ersten Halbzeit noch gut mithalten. Angetrieben von einem kreativen Angriff, der sich immer wieder durchsetzen konnte, kam Barmbek phasenweise auf zwei Tore heran und ging mit einem überschaubaren Drei-Tore-Rückstand in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff blieb Barmbek zunächst dran, doch ab der 40. Minute kam der Bruch ins Spiel. Ein gnadenloser 7:0-Lauf von Hildesheim in nur fünf Minuten zog unserem Team den Stecker. Auch eine Auszeit konnte den Rhythmus der Gäste nicht mehr

brechen, die das Tempo bis zum Schlusspfiff hochhielten.

Die nackten Zahlen belegen den Spielverlauf: 43 Gegentore waren an diesem Tag einfach zu viel. Im Angriff führten zu viele Fehlwürfe und technische Fehler zu einer Angriffseffektivität von lediglich 46%. Besonders bitter ist die angespannte Personalsituation. Neben den fünf Langzeitverletzten gingen mit Ben Behncke und Leon Bruse zwei weitere Spieler angeschlagen in die Partie. Im Tor musste Christoph Beutner aushelfen und Kay Siemer unterstützen, da mit Bendiks Asmuß und Henri Wommelsdorf weiterhin zwei wichtige Keeper fehlen.

Trotz der Niederlage blicken wir nach vorne. Wir stehen erst am Anfang – mit euch! Ein großes Dankeschön geht auch an die Einlaufkids aus unserer Jugend und die Cheerleader der Hamburg Pioneers für ihre tolle Halbzeitshow.



Hamburg 60

Sportsbar–Kneipe

Schinkelstrasse 4, 22303 Hamburg, Tel.: 278 87 841

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 17:00-1:00 Uhr, Freitag 17:00-2:00 Uhr

Samstag 15:00-2:00 Uhr, Sonntag 15:00-open end

*Bundesliga, Championsleague, DFB Pokal,
und alle Spiele des FC St.Pauli bei uns live,
dann Sa/So 1 Std. vor Anpfiff geöffnet!
In der Bundesligapause Sa und So ab 17:00 Uhr*

Bruckner Apotheke

Stephanie Haake e.K.

Brucknerstr. 35 | 22083 Hamburg

Tel: 040/2 79 90 66 | Fax: 040/2 80 68 59

info@bruckner-apotheke.de | www.bruckner-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Das Hummel Handballcamp in den Herbstferien mit der HGHB



Das „Traditionscamps“ in der Hansestadt geht auch in diesen Herbstferien wieder an den Start.

In enger Zusammenarbeit mit unserer HG Hamburg-Barmbek veranstaltet „Hummel Handballcamps“ zum wiederholten Male zwei Handballcamps (Tagescamp – keine Übernachtung) in den Hamburger Herbstferien. So haben Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2011 – 2019 (6 – 14 Jahre) die Möglichkeit, ihr handballerisches Können mit viel Spaß zu verbessern.

Top ausgebildete Jugendtrainer sind für Euch da und haben ein anspruchsvolles Programm für die Handball-Feriencamps zusammengestellt.

Termine:

Termin 1: 20.10. – 24.10.2025

Termin 2: 27.10. – 31.10.2025

Alle Informationen, Details und Buchung unter <https://handball-camp.com/handball-vereinscamps-tagescamps/handball-camp-hamburg/>

General
Ship Supply

stores equipment

provisions

bonded stores

catering

spare parts

Phone +49 (0) 40 / 851 71 80 · mbpool@mb-ship-service.de · www.moeboe.de



Gärtnerstraße 150

25469 Halstenbek

Tel.: 04101 599600

E-Mail: atshamburg@sport-boeckmann.de

NEUER offizieller Ausstatter des USC Paloma

ABSOLUTE TEAMSPORT
BOECKMANN & PUMA®

seit Oktober 2024

Teamsport auf 750qm
in der Wohnmeile Halstenbek

Holger Möller weiter ganz oben

Hallo Tipperfreunde,

2 Spiele, beide 3:2. Leider mit nur einem Heimsieg mit 3:2 gegen ETV und einer Auswärtsniederlage mit 2:3 bei Süderelbe. Mit jetzt 17 Punkten führen wir das Mittelfeld der Tabelle an. Gegen die Eimsbütteler kam, es unter anderem mit je einem Elfmeter auf beiden Seiten, zu einem hochverdienten Erfolg hier in einem Spitzenspiel auf der Brucknerstraße. Bei Süderelbe konnten wir in der 1. Halbzeit 2 Mal einen Rückstand egalalisieren zum zwischenzeitlichen Halbzeitstand von 2:2. Leider kassierten wir dann in der 60 Minute eine rote Karte, der Gegner nutze das dann aus und markierte mit dem 3:2 den schlussendlichen Siegtreffer. Am heutigen Sonntag kommt jetzt Teutonia 05 an die Brucknerstraße. Der Regionalabsteiger, eigentlich für diese Saison als Absteiger gehandelt, steht für viele überraschend auf Platz 5 der Tabelle, einen Platz vor uns.

Holger Möller führt weiterhin alleine die Tabelle mit jetzt schon 25 Punkten an. Es folgen ihm mit 23 Punkten Klaus Peter Schulze und Bernd Richter, die ihm als einzige auf den Fersen bleiben. Mit schon 4 Punkten Abstand folgt dann das Duo Ulfert Schmidt und Wolfgang Wüpplinger mit 19 Punkten. Dahinter ein dichtes Mittelfeld mit 18 bis 13 Punkten. Es folgt das letzte Drittel mit 12 bis hin zu 8 Punkten (Michael Lepinat, Dieter Rodhorst) die aber sicherlich den oder anderen Punkt in den kommenden Spielen einstreichen können, um ins Mittelfeld vor zu stoßen. Nach dem heutigen Spiel gegen Teutonia steht für uns am kommenden Sonntag (16.10. 14:00) dann das Spiel in Halstenbek gegen HR an. Am darauffolgenden Wochenende Freitag (31.10. 19:30) haben wir ein weiteres Auswärtsspiel beim alleinigen Tabellenführer dem ETSV. Dazwischen am Dienstag (28.10. 19:00) das Viertrundenspiel im Lottopokal bei dem Kreisligisten Hoisbüttel.

Punktstand nach dem Spiel Süderelbe:

Euer Wüppel

RANGLISTE TIPPSPIEL

- 25 Punkte:** Holger Möller
- 23 Punkte:** Klaus-Peter Schulze, Bernd Richter
- 19 Punkte:** Ulf Schmidt, Wolfgang Wüpplinger
- 18 Punkte:** Thomas Böttge, Fritz + Joanna Lukowitz, Dirk Rathke, Nicole Weimer
- 17 Punkte:** Frank Eggers, Carsten Gerdey, Michael Huener, Olaf Nordt, Wolfgang Rößing
- 16 Punkte:** Petra Möller, Heiner Schulz
- 15 Punkte:** Hans-Jürgen Adam, Jens Labinschus, Ingrid Schmidt
- 13 Punkte:** Jürgen Enge, Thorsten Enge, Jan Haimerl, Veronika Hennings, Frank Hüllmann, Wolfgang Janzen, Jürgen Paschereit
- 12 Punkte:** Jürgen Dittmers, Mini + Maxi, Mini+Thomas B.
- 11 Punkte:** Brigitte „Stummel“ Adam
- 10 Punkte:** Birgit Adam, Klaus-Dieter Adam, Gerd Haase, Thomas Hennings
- 9 Punkte:** Olaf Beese
- 8 Punkte:** Michael Lepinat, Dieter Rodhorst

PALOMA IN UNSEREM HERZEN ...!

Es ist wichtig,
dass man neunzig
Minuten mit
voller Konzentration
an das nächste
Spiel denkt.*

(* Lothar Matthäus)

Die schönsten
Tore sind die,
bei denen der
Ball schön flach
oben reingeht.*

(* Mehmet Scholl)

Ein Tag ohne
Fußball ist ein
verlorener
Tag.*

(* Ernst Happel)

Bei einem
Fußballspiel
verkompliziert sich
allerdings alles durch
die Anwesenheit
der gegnerischen
Mannschaft.*

(* Jean-Paul Satre)



Walter Reyher

SANITÄR · HEIZUNG · BEDACHUNG

Stückenstrasse 72 · 22081 Hamburg

Telefon 040/29 80 38 0

reyher@walter-reyher.de · www.walter-reyher.de

ELBHANDWERK
Sanitär | Heizung | MeisterHand
040-507 24 999 | elbhandwerk.com

Auf eine tolle Saison



BIER
BEWUSST
GENIEßEN.de
AN DER SPITZE DER BEWUSSTHEIT

AUF DAS, WAS BLEIBT.

HOLSTEN
PILSENER
PREMIUM
BREMEN

HOLSTEN
0,0%
BREMEN